

Am Turracher See – kristallklar auf 1763 Metern!

UNSER MORGEN-TIPP

Vor dem Frühstück ein paar Runden im beheizten Seebad drehen. Ganz Mutige wagen einige Züge im erfrischenden Turracher See, der im Winter zugefroren ist. Was für ein herrliches Kribbeln, wenn es zurück ins Warme geht!

Im Hochschober am Turracher See fällt es dem Gast leicht sich wohlfühlen. Ein Beispiel: Das See-Bad ist auf 30 Grad geheizt.



Vier Generationen haben den Hochschober zu einer Wohlfühl-Loase mit einzigartigen Überraschungseffekten ausgebaut.

Hotel Hochschober

Zwischen Steiermark und Kärnten – und auf mehreren Kontinenten

Chinaturm, türkisches Hamam und indischer Yogi – der Hochschober bietet weit mehr als eine traumhafte Lage direkt am See in hochalpiner Natur.

90 Jahre Hochschober! Bereits in 4. Generation sorgt man auf der Turracher Höhe für das Wohl der Gäste, wie wir in der täglichen Hauszeitung über mehrere Ausgaben mitverfolgen. Es war ein steiniger, ein mühsamer Weg, getrieben vom Wunsch, ein unverwechselbares Paradies auf 1700 Metern zu schaffen.

Heute ist der Hochschober nicht nur ein einzigartiges Kulinarik- und Wellnessrefugium mit einer Wellnesslandschaft von über 5000 Quadratmetern, er ist auch eine Erlebniswelt, die mehrere Kontinente umspannt. Schon bei der Anfahrt springt



Im chinesisches Teehaus wird das Teetrinken zelebriert, während internationale Tageszeitungen zur Lektüre locken. Einführung in die Kunst der Hamamwaschung steht einmal in der Woche im Sultansgemach auf dem Programm.

Verrückte Ideen und stille Wunder ...

uns der hoch über den See ragende chinesische Turm ins Auge, der sich auf wundersame Weise in die hochalpine Landschaft vor den Hintergrund des 2.208 Meter hohen Schoberriegels schmiegt. Und tatsächlich: Wenn im Herbst die morgendlichen Nebelschwaden über den See ziehen, dann glaubt man wahrhaftig in China zu sein. Ähnlich geht es uns im türkischen Hamam. Wir streifen die klobigen, traditionellen Holzpantinen über, betreten das Sultansgemach, genießen die unterschiedlichen Düfte, Waschungen und Wärmegrade und befinden uns im Ruheraum mit Tee und kandierten Früchten in einem Märchen aus TausendundeineNacht.

Diese Ideen gehen auf Barbara und Peter Leeb zurück. Sie brachten sie von Fernreisen mit und setzten sie ohne Mühen und Kosten zu scheuen mit versierten Handwerkern in liebevoller Kunstfertigkeit originalgetreu um.

Yoga, Ayurveda und vegane Kost

Perfekt zu dieser wohlüberlegten Auswahl interkultureller Wohlfühlgenüsse passen Yoga, Ayurveda und die dazugehörige Küche. Und da man im Hochschober auf Authentizität setzt, hat man sich auch in diesem Punkt dorthin orientiert, wo Yoga vor Jahrtausenden entstand: nach Indien. Wer könnte den Begeisterungsfunken für das Körper und Geist



Hatha-Yoga mit Lijoy. Yoga auf höchstem Niveau im Chinaturm, mit Blick über den See. Zu bestimmten Jahreszeiten gibt es spezielle Yoga-Treatments am Berg. Danach ideal: eine Ayurveda-Massage. Wir schließen die Augen – und fühlen uns in Indien ...

Yoga im Turm und am Berg

trainierende Übungssystem besser entfachen, als die beiden Inder Tincy und Lijoy, die diese auf Tradition und Erkenntnis beruhende »Philosophie« auf ganz natürliche Weise verkörpern. Und die ihren Körper mit Anmut in Positionen bringen können, von denen ich bisher nicht einmal wusste, dass es sie gibt. Geschweige denn, dass es Menschen möglich ist, auf dem Bauch liegend die Beine 90 Grad nach oben zu strecken. Doch keine Angst, jeder übt auf seinem Level.

Ganz gezielt verschiedene Yogastile ausprobieren können Sie während der »Yoga am Berg-Wochen« im Juni und November. Dann stehen täglich drei Einheiten im Freien auf dem Programm.

Wir haben unser morgendliches »Best of« gefunden: Von 8.30 bis 9.30 Uhr Yoga im chinesischen Turm, dann schwimmen im beheizten Seebad und frischen See, anschließend Frühstück wie im Schlafaffenland (bis 11 Uhr).

Frühstück: legendär vielfältig

Selten haben wir ein derart vielfältiges Frühstücksbuffet erlebt. Neben all den selbstgemachten und regionalen Spezialitäten, kann man Säfte aus Kisten von Obst und Gemüse pressen, aus einer Vielzahl von Müslivarianten und Eierspeisen, Süßem und Salzigem wählen. Den Kaffee bereiten eigens ausgebildete Baristas an der italienischen Kaffee-



Neues Buffetdesign im Landhausstil. Kräuter und Blüten aus dem Garten setzen geschmacklich ergänzende Akzente.

Veredelter Genuss – rund um die Uhr



maschine zu. Zahlreiche Nuss- und Obstvarianten und sogar Blütenpollen, Chiasamen und Sesam können über das Fitness-Müsli gestreut werden. Es gibt Porridge, Misosuppe und Veganes ebenso wie österreichische Klassiker wie Zuckerrenkerl.

HochschobersN de Lux

Danach sind Sie fit für einen Tagesausflug in die Nockberge. Sei es im Rahmen der angebotenen Programme oder individuell. Zu Fuß oder mit den hauseigenen eBikes, um pünktlich zur Mittagsjause zurück zu sein, um die Wellness-Welt zu genießen und eine wohltuende Massage oder Spa-Behandlung einzuplanen.

Unser Favorit unter all den herrlichen Sauna- und Dampfbadangeboten: Die 90 Grad Panorama-Sauna mit Blick auf den See, schwungvollen Aufgüssen und dem Sprung ins kühle Nass des Turracher Sees.

Kaum reicht die Zeit, um sich schön zu machen für das abendliche 5-Gänge-Gourmetmenü, das Küchenchef Bernhard Jessenitschnig mit seinem Team meisterhaft zubereitet und das in den neu renovierten Restaurants edel und stilvoll gereicht wird.



Regionale Köstlichkeiten. Das Wortreich, die Bibliothek. Einblicke in unterschiedliche literarische Welten und wahre Bücherschätze.

Lieblingsspeisen, Lieblingsplätze ...

Regionale Akzente, vegane Angebote

Täglich eine knackige Salatbar am frisch gestalteten Landhausküchenbuffet, wechselnde Vorspeisen, drei Hauptgänge zur Auswahl. Darunter – wie bei der Vorspeise – ein veganes Angebot, durch indische, japanische und chinesische Einflüsse bereichert, fantasievoll kombiniert und mutig gewürzt. Vom Alpen-Adria-Raum inspirierte Desserts.

Fast die Hälfte der Produkte stammt von Bauernhöfen, Fischer-, Metzger- und Bäckereien aus der Umgebung. Marmeladen, Fruchtmus, Kompotte sowie das Brot werden selbst hergestellt oder vom Hotel veredelt, was der Gaumen mit Freude goutiert.

Der **Rubin**Faktor:

Ein Lieblingsplatz. Das wunderbar weiche Seewasser – einmal warm, einmal kalt –, die Erlebniswelten, die Authentizität, die sich durch alle Bereiche zieht und vom stetig verfügbaren Quellbrunnenwasser über die gesamte Kulinarik bis hin zur Wellnesswelt und Ayurvedamassage mit ehrlicher Qualität überzeugt.

www.hochschober.com

UNSER TAGES-TIPP

Nach dem Yoga und vor dem Frühstück Baden im beheizten Pool und Natursee. Frühstück bis 11.00 Uhr.

Ausflüge

TAG 1: Mit der Bergbahn auf die Panorama-Bergstation (Alm-Butler Card). Den herrlichen Blick auf die Nockberge und Julischen Alpen genießen und mit dem Nocky Flitzer, der spektakulären Alpenachterbahn (kein Witz!), 1,6 km lang über Wellenbahnen, schnittige Kurven und Kreisel von 2.000 Metern wieder zurück auf die 1700 Meter der Turracher Höhe.

TAG 2: Um den Turracher See joggen.

TAG 3: Mit den eBikes zum Grünsee und weiter entlang der empfohlenen Touren, die leicht bis mittelschwer und mit den technisch herausragenden eBikes gut zu fahren sind.